

g den Cylinderbaum C von vorn und von oben, sowie die Sattelhaken k von dem anhängenden Spinnstaube reinigen.

Am unteren Ende von g hängt ein Stück Kattun T, auf welches sich beim Rückgang des Wagens der auf demselben lagernde Spinnstaub anlegt und erstreckt sich  $g^2$  deshalb so weit unter den Cylinderbaum, weil auf dem hinteren Theile von  $g^2$  der aus einzelnen Scharnieren bestehende Mitnehmer S befestigt ist. Um nun die hin- und hergehende Bewegung des mit den Borsten besetzten Holzwinkels g zu bewerkstelligen, ist der auf  $g^2$  befestigte Mitnehmer S mit der Schnur s fest verbunden und wird, wenn er am vorderen Ende der Schnur befestigt ist, g sich nach der Richtung des Pfeiles bewegen. Ist nun auf diese Weise S bis nach  $e^1$  oder bei der entgegengesetzten Bewegung bis f gezogen worden, so legt sich S in die sowohl an  $e^2$  wie auch an f angebrachten klauenartigen Ausschnitte und wird so um  $e^1$ , beziehentlich um f mit herumgenommen. Während dieses Herumganges steht g still; sobald aber S (das, wie gesagt, aus einzelnen Scharnieren zusammengesetzt ist) auf die andere Seite herum gekommen und wieder straff angezogen ist, wird die Bewegung von g in die entgegengesetzte verwandelt, auf welche Weise der Hin- und Hergang des Apparates erzielt wird. Selbstverständlich steht der Apparat während des Einzuges des Wagens still, weil in diesem Moment die Cylinder ausgerückt sind, und es gehört zu jeder Seite der Maschine ein besonderer Apparat, da derselbe nicht durch den Headstock hindurchgehen kann. B. (Deutsche Industriezeitung, 1871, Nr. 30.)

## VII.

### Henry's Fadenabschneider.

Nach dem Scientific American, Juni 1871, S. 374.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Zum Ersatz der Schere beim Nähen, Einpacken und vielerlei anderen Geschäften schlägt der Amerikaner J. Henry in Baltimore das ihm patentirte, in Figur 9 und 10 veranschaulichte Instrument vor. Zum Anhängen an das Schürzenband oder in eine eigene Schlinge am Kleid ist der in Fig. 9 dargestellte Fadenabschneider bestimmt, während derselbe in Figur 10 an einem Pachtisch oder Ladentisch angeschraubt ist.